

den verschiedenen miocänen, pliocänen und diluvialen Ablagerungen Europa's erwünscht. Wir bitten die Fachgenossen uns in dieser Richtung mit ihrer Hülfe entgegen kommen zu wollen, und ersuchen dieselben, sich deshalb mit Herrn Dr. Kobelt in Verbindung setzen zu wollen.

**Aufzählung der von Herrn Edmund Reitter
in Wien im Jahre 1879 in Süd-Croatien und
Dalmatien gesammelten Mollusken.**

Von

Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M.

Herr Edmund Reitter, der bekannte Coleopterologe, hat auf seinen vorjährigen Excursionen in den croatisch-dalmatinischen Grenzgebirgen und theilweise auch an der Küste der Adria beiläufig eine nicht unerhebliche Anzahl von Conchylien gesammelt, die er mir zur Bestimmung anvertraute und zum Theil auch in liberalster Weise zum Geschenk überliess. Für diese Aufmerksamkeit auch an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank! Ueberhaupt darf ich wohl das rege Interesse hervorheben, das in neuerer Zeit namentlich die Coleopterologen und Aufnahmegeologen für unsere Wissenschaft zeigen, indem Männer wie L. von Heyden, Hans Simon, Hans Leder, Edmund Reitter, Fr. Rolle und Herm. Loretz keine Gelegenheit vorübergehen lassen, auch aus anderen naturwissenschaftlichen Gebieten, die nicht unmittelbar zu ihren Lieblings- oder Berufsfächern gehören, wissenschaftliches Material aufzuraffen und mitzunehmen, wo und wie es sich ihnen eben gerade bietet, um es dann den Interessenten zur Bearbeitung zu überlassen. Möchte auch unter den Conchyliologen ein ähnlicher Wetteifer entstehen und möchten sie doch Coleop-

terologen und Palaeontologen in ihrer Mühe das vergelten, was diese so uneigennützig in den letzten Jahren für unsere schöne Weichthierkunde gethan haben!

Die bislang über Süd-Croatien erschienene Literatur beliebe man in Spir. Brusina, Contribution à la Malacol. de la Croatie, Agram 1870 und S. Clessin, Nachrichtsbl. 1879, S. 116, die über Dalmatien in Spir. Brusina, Contribuzione pella Fauna dei Moll. Dalmati, Wien 1866 nachzulesen. Betreffs der zahlreichen näheren Fundorte croatischer und dalmatinischer Clausilien verdient auch meine neueste Arbeit über Clausilia in Rossmässler's Iconographie, Bd. VI, 1878, S. 52 und mein Systematisches Verzeichniss dieser Gattung, Offenbach 1878 Beachtung.

Die Fundstätten, an welchen Hr. Edm. Reitter sammelte, sind, von Norden nach Süden aufgezählt, in Croatien die Gebirgszüge der Grossen Kapella und ihre Fortsetzung das Plischewitza-Gebirge, dann die Insel Veglia im Quarnero und endlich die Umgebung der Städte Knin, Spalato und Metcovic in Dalmatien. Ausserdem werden auch noch einige Meeresmollusken am Strande der Insel Veglia gesammelt, die Hr. H. C. Weinkauff in Kreuznach zu bestimmen die Güte hatte, und die ich der Aufzählung der Land- und Süsswasserformen folgen lassen will.

Liste der gesammelten Land-, Süsswasser-
und Brackwasser-Arten.

Gen. Glandina Schum.

1. *Glandina algira Brug. sp.* Ein halbes Dutzend Exple. von Veglia.

Gen. Hyalinia (Fér.) Ag.

1. *Hyalinia (Polita)? cellaria Müll. sp.* Anfangswindungen einer grösseren flachen, wohl hieher gehörigen Art von Knin.

2. *Hyalinia (Zonitoides) nitida Müll. sp.* Mehrere, durchaus typische Stücke von Knin.

3. *H. (Vitrea) Erjavecii Brusina*. Nur ein Stück von der grossen Kapella, das zwar der *H. diaphana Stud. sp.* sehr nahe kommt, im Uebrigen aber durch die stark gedrückte Form des ganzen Gehäuses, die engere Mundöffnung und die noch etwas langsamer anwachsenden Umgänge sich noch von ihr unterscheiden lässt. Clessin's Abbildung der typischen *H. Erjavecii* in Malakazool. Blätt. 1877, Taf. II, fig. 11 hat übrigens noch langsamer zunehmende Windungen und stärker ausgeprägten Kiel als das mir vorliegende schöne Stück, das somit einen Uebergang von *H. Erjavecii* zu *H. diaphana* darzustellen scheint. Alt. fere 2, lat. 5 mm.

4. *H. (Vitrea) Kutschigi (Parr.) P.* 2 nicht sehr schöne Exemplare von Knin. Eine der *H. crystallina Müll sp.* nächstverwandte, von ihr aber durch die mehr depressen Umgänge, den fast doppelt so weiten Nabel, die etwas langsamer anwachsenden Windungen und die etwas schmälere Mündung bestimmt verschiedene Art. Alt. $1\frac{5}{8}$, lat. $3\frac{1}{2}$ mm. — Diese Species ist höchst wahrscheinlich mit der auf Lacroma und bei Ledenize in Dalmatien gefundenen *H. Kutschigi (Parr.) P.*, von der mir leider Originalexemplare fehlen, identisch, doch stimmt ihre Grösse — lat. 5 mm. — nicht recht mit der der vorliegenden Schnecke. Sehr wahrscheinlich ist es jedoch, dass unsere Exemplare, deren grösstes $5\frac{1}{2}$ statt 6 Umgänge zeigt, noch nicht ganz erwachsen sind.

Gen. Zonites Montf.

1. *Zonites acies (Partsch) Fér.* 3 Stücke von Metcovic. Lat. bis $31\frac{1}{2}$ mm.

2. *Z. croaticus (Partsch) Fér.* Ein Exemplar vom Plischewitza-Gebirge in Croatien. Lat. $23\frac{1}{2}$ mm.

3. *Z. verticillus Fér.* Mehrere Stücke von der Insel Veglia und von Metcovic. Lat. bis $29\frac{1}{2}$ mm. Seltsamerweise erwähnt Sp. Brusina in seinem Katalog diese Art aus Dalmatien gar nicht.

Gen. *Helix* L.

1. *Helix* (*Vallonia*) *pulchella* Müll. Knin, nur in 2 Stücken. Kleine, in der Streifung complet in der Mitte zwischen *H. pulchella* und *costata* stehende Form.

2. *H.* (*Trichia*) *granulata* Ald. var. *epirotica* Mouss. Ich halte die mir vorliegenden wenigen, aber trefflich erhaltenen Exemplare von Knin für zweifellose Stücke einer kleinen Form von *H. granulata* Ald. Theilweise noch schwach behaart, theilweise bereits abgerieben, lassen sie die sehr kräftige Mikroskulptur der Schale deutlich erkennen. Mousson's aus Janina in Epirus beschriebene Exemplare dieser Art dürften der Diagnose nach der vorliegenden, gleichfalls durch fehlende Lippe ausgezeichneten Form, wenn nicht vollkommen gleich, so doch sehr ähnlich sein. Alt. 4, lat. $6\frac{1}{4}$ — $6\frac{1}{2}$ mm. Unter meine mittelrheinischen Stücke von *H. granulata* var. *rubiginosa* A. Schm. gemischt, würden die dalmatinischen Stücke schwerlich herauszufinden sein, so ähnlich sind sie denselben. Neu für Dalmatien.

3. *H.* (*Carthusiana*) *carthusiana* Müll. Lat. 12—13 mm von Veglia; 2 Stücke von Knin; in der Grösse von 9—21 mm schwankend bei Metcovic, hier sehr häufig.

4. *H.* (*Carthusiana*?) *Olivieri* Fér. var. *parumcincta* (Parr.) West. Leider nur in 2 unausgewachsenen Stücken von Metcovic, die durch eine feine körnige Skulptur matt erscheinen und im Uebrigen röthlich olivenfarbig mit zwei grünlichweissen Bändern sind, von denen das Nahtband nach unten verwaschen, das Kielband aber schmaler und scharf begrenzt ist.

5. *H.* (*Campylaea*) *caeruleans* (Mühlf.) P. var. *Zrmanjae* Brus. Wenige Stücke auf dem Plischewitz-Gebirge in Croatien in einer kleinen, nur 14 — $14\frac{1}{2}$ mm breiten Form mit deutlichem, wenn auch nur schwachem Bände.

6. *H.* (*Campylaea*) *setosa* (Z.) Rssm. In einem halben Dutzend Exemplaren von der Insel Veglia. Etwas lang-

haariger, sonst aber identisch mit meinen Stücken dieser Art von Kuin (leg. Bl. Klecak).

7. *H. (Campylaea) insolita* (Z.) *Rssm. var. narentana* Klec. 4 Stücke von Metcovic. Ich kenne Uebergänge der *H. narentana* Klec. zur typischen *H. insolita* *Rssm.*, die ich beide in Originalexemplaren der Güte des Hrn. Bl. Klecak verdanke und zwar von Dobranje in der Narenta und glaube deswegen an die spezifische Zusammengehörigkeit dieser beiden Formen.

8. *H. (Xerophila) pisana* Müll. Ein halbes Dutzend Jugendformen von Metcovic, sämmtlich auffallenderweise rein weiss und nur mit dunklem Wirbel.

9. *H. (Xerophila) obvia* (Z.) *Hrtm. f. candicans* (Z.) *P.* Zu dieser Form ziehe ich eine häufig bei Metcovic vorkommende, rein weisse, von 15—19 mm breite Xerophile, die durch Nabelweite, Färbung und weisse Lippe mir besser zu dieser Art zu passen scheint als zu *H. Ammonis* *Ad. Schm.* Sie steht griechischen Formen der *H. obvia* aus meiner Sammlung am nächsten. Bei den erwachsenen Stücken ist der letzte Umgang oben ganz erheblich herabgesenkt.

10. *H. (Xerophila) profuga* *Ad. Schm.* Zwei Stücke der ächten typischen Form mit blutrother Lippe von Metcovic, zwei Jugendschalen einer grösseren, kalkweissen, ungebänderten, vermuthlich noch zu dieser Art gehörigen Form von Spalato.

11. *H. (Xerophila) trochoides* *Poir. var. turritella* *P.* Häufig sowohl auf Veglia als bei Metcovic, mehrere Stücke auch bei Spalato. Meist im Allgemeinen von heller Schalenfärbung; bei Metcovic öfters auch mit der breiten, dunklen Basalbinde.

12. *H. (Tachea) nemoralis* *L.* Ein Stück vom Plische-witza-Gebirg in Croatien: rosa gefärbt mit dunkel braunrother Lippe und schwacher Andeutung eines dunkler rosa gefärbten Bandes 00300. Desgleichen ein zweites

Stück von Metcovic: gelb mit dunkelbrauner Lippe und tiefschwarzem Band 00300, also vollkommen typisch.

13. *H. (Macularia) vermiculata* Müll. Nur zwei noch nicht ganz erwachsene Stücke von Metcovic.

14. *H. (Helicogena) cincta* Müll. Häufig in typischer Form in den Bändervariationen 12345 und 12345, zweimal auch in der weissen var. *Pollinii* Da Campo von der Insel Veglia.

15. *H. (Helicogena) secernenda* Rssm. Ein typisches Stück von Veglia, mit der vorigen.

Gen. Buliminus Ehrenbg.

1. *Buliminus (Zebrina) detritus* Müll. Sehr häufig auf dem Plischewitza-Gebirg in Croatien, gewöhnlich in der var. *radiata* Brug., seltener einfarbig weiss. Ein Stück der ersteren Form liegt auch von Metcovic vor.

2. *B. (Chondrula) tridens* Müll. Eine Form, welche von Metcovic stammt und die mir trotz des kräftigeren, oben abgestumpften und etwas schief gestellten Marginalzahns doch besser zu dieser Art zu gehören scheint als zu *B. quinquentatus* Born, dessen an demselben Fundort vorkommende Individuen eine deutlich zweizählige Spindel zeigen, während hier der obere Spindelzahn vollkommen mangelt.

3. *B. (Chondrula) quinquentatus* Born. Von Veglia, Knin und Metcovic, überall nur einzeln. Die Exemplare von dem letzteren Fundort sind zum Theil sehr gross.

4. *B. (Chondrula) niso* Risso. Häufiger bei Knin, seltener bei Metcovic.

5. *B. (Napaeus) montanus* Drap. Ein schönes, grosses, etwas dickschaliges Stück von Metcovic. Meines Wissens neu für Dalmatien.

Gen. Cochlicopa (Fér.) Risso.

1. *Cochlicopa (Zua) lubrica* Müll. sp. Sehr häufig in typischer Form bei Knin.

Gen. *Stenogyra* Shuttl.

1. *Stenogyra decollata* L. sp. Mehrere Stücke von der Insel Veglia, ein Exemplar von Metcovic.

Gen. *Pupa* Drap.

1. *Pupa* (*Torquilla*) *frumentum* Drap. Nicht selten auf Veglia, häufig bei Knin und Metcovic; an letzterem Ort in zwei verschiedenen Grössen. Die meisten eben aufgeführten Stücke dieser Art nähern sich der var. *pachygastris* (Z.) Rssm.

2. *P.* (*Modicella*) *Mühlfeldti* K. Wenige Stücke auf Veglia, nicht selten bei Metcovic; an beiden Orten in einer mittelgrossen Form.

3. *P.* (*Pupilla*) *muscorum* L. Nur ein todttes Stück bei Knin.

4. *P.* (*Orcula*) *doliolum* Brug. Nur in einem jüngeren Exemplar von der grossen Kapella in Croatien und in zwei todtten Stücken von Knin. Letztere Form zeigt im oberen Gehäusedrittel die grösste Schalenbreite und hat zwei deutliche Spindelfalten. Alt. $5\frac{1}{4}$ — $5\frac{1}{2}$ mm.

5. *P.* (*Pagodulina*) *pagodula* Desm. Häufig auf der grossen Kapella.

Gen. *Clausilia* Drap.

1. *Clausilia* (*Clausiliastra*) *grossa* (Z.) Rssm. var. *inaequalis* (Z.) A. Schm. f. *albina*. In einem in der Farbe ganz an *Cl. fimbriata* Rssm. f. *pallida* Rssm. erinnernden Exemplare von der grossen Kapella.

2. *Cl.* (*Clausiliastra*) *polita* (Parr.) Ad. Schm. Ein an der Spitze verletztes, sonst aber gut gehaltenes, lebend gesammeltes Stück von der grossen Kapella. Endlich bin ich hiermit in der Lage, eine genaue Fundortsangabe dieser seltenen Art zu geben, die in meiner Sammlung nur noch durch ein Stück der f. *minor* Ad. Schm. aus Croatien (aus dem Nachlass von Stentz) vertreten ist. Der von A. d.

Schmidt für diese Species gegebene Fundort „Abruzzen“ ist definitiv zu streichen.

3. *Cl. (Delima) stigmatica* (Z.) Rssm. Zwei typische Stücke von Metcovic.

4. *Cl. (Delima) conspurcata* Jan. Typische Stücke, aber dunkler gefärbt als gewöhnlich und mit schwach weiss gesäumter Naht in einigen Exemplaren bei Metcovic.

var. septentrionalis Bttg. Häufig auf Veglia, in der von mir Iconographie fig. 1773 abgebildeten Form.

5. *Cl. (Delima) pachystoma* (K.) P. Mehrere typische Exemplare von Knin.

6. *Cl. (Delima) decipiens* Rssm. Ein Stück vom Plischewitz-Gebirg in Croatien; eine mittelgrosse, aber unzweifelhaft zu dieser Art gehörige Form.

7. *Cl. (Delima) satura* (Z.) Rssm. Sehr häufig bei Metcovic in mittelgrossen und kleinen Formen. Im Narenta-Thal und in den angrenzenden Theilen der Herzegowina die gemeinste und verbreitetste Art dieser Gattung.

8. *Cl. (Delima) robusta* K. Häufig bei Spalato, aber auch drei Stücke unter der Ausbeute der Umgegend von Metcovic.

9. *Cl. (Delima) callifera* K. *typ.* und *f. minor* West. Wenige Stücke dieser Art bei Knin.

10. *Cl. (Delima) semirugata* (Z.) Rssm. *f. nitida* Mühlf. Bei Spalato, häufig. Mundsaum lostretend und etwas stärker vorgezogen als gewöhnlich.

subsp. vibex Rssm. Sehr häufig in einer grossen, wohl ausgebildeten Form bei Knin.

11. *Cl. (Agathylla) exarata* (Z.) Rssm. Häufig in typischen Exemplaren bei Metcovic.

Gen. Succinea Drap.

1. *Succinea Pfeifferi* Rssm. Zwei gute Stücke dieser Art von Knin.

Gen. Alexia Leach.

1. *Alexia myosotis* Drap. Häufig bei Metcovic.

Gen. Cyclostomus Montf.

1. *Cyclostomus elegans* Müll. Häufig auf Veglia und bei Metcovic; ein Stück von Spalato. Einfarbig weissgelb, seltner mit mehr oder weniger deutlichen Fleckbinden geziert.

Gen. Pomatias Stud.

1. *Pomatias septemspiralis* Raz. var. *Heydenianus* Cless. Vergl. auch Nachrichtsbl. d. d. Mal. Ges. 1879, S. 121. Nicht selten auf der grossen Kapella in Croatien.

var. *tergestinus* West. Vergl. Jahrb. d. d. Mal. Ges. 1879, S. 160. Auf Veglia, selten. Von *Westerlund's P. tergestinus* abweichend nur durch weniger deutlich doppelt gelippten Mundsaum, im Uebrigen aber der typischen süddeutschen und schweizer Stammart sehr nahe stehend.

var. *macrochilus* West. Vergl. Jahrb. d. d. Mal. Ges. 1879, S. 160. Sehr häufig bei Metcovic. In Grösse, Skulptur, Mundform und Lippe übereinstimmend mit typischen Stücken von *P. septemspiralis* Raz., aber aussen vor dem Peristom ringförmig callös verdickt, so dass der Mundsaum aussen namentlich an der Basis kaum umgeschlagen erscheint — ein Charakter, den diese Form mit var. *Heydenianus* Cless. theilt, dessen stärker verengte Mündung ihr aber fehlt. Auch Clessin stellt nach brieflicher Mittheilung diese Form von Metcovic zu *P. septemspiralis* Raz.

2. *P. croaticus* (Zel.) P. In typischer Ausbildung selten auf der grossen Kapella in Croatien.

3. *P. Reitteri* Bttg. n. sp.

Char. Testa parva, imperforata, turrilo-conica, parum solida, sericina, corneo-fuscula, immaculata, apice corneo-flavescens, anfractibus sequentibus 3 obscurius subviolascanti-fusca, plerumque pruinosa. Anfr. 8 con-

vexi, sutura profunda disjuncti, dense et suboblique costulato-striati, costulis interstitiis latitudine aequis, concoloribus; ultimus teres, antice lente arcuatim ascendens, ante aperturam infundibuli instar expansus et tenuiter pallide cinctus. Apert. rotundato-ovata, intus pallide hepatica; peristoma magis minusve duplex, canaliculatum, internum continuum, acute protractum, externum late expansum, ubique aequa fere latitudine, margine columellari angulo subacuto abrupte valdeque auriculata, auriculo ab anfractu penultimo valde distante, margine externa superne vix auriculata. — Alt. 5—6, lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Auf der grossen Kapella in Croatien, häufig, von Hrn. Edm. Reitter in Wien entdeckt.

Diese anscheinend neue Species, die auch Freund Clessin für neu hält, steht einer Art von *Ubdina* bei Gospic in Croatien (comm. Eug. Dobiasch), welche ich mit Clessin für den ächten *P. nanus* West. halte, am nächsten, ist aber viel dünnschaliger, entschieden feiner gestreift und zeigt am Spindelrand ein weit schärfer spitzwinklig vorgezogenes Ohr, das sich nicht wie bei diesem an den vorletzten Umgang anlehnt, sondern doppelt so weit von ihm entfernt bleibt als bei *P. nanus* West. Im Allgemeinen ist die Verdickung der Mundlippe bei unserer Art auch weniger stark als bei dem letzteren.

4. *P. gracilis* K. In typischen Stücken, ziemlich selten, bei Metcovic. In einer etwas abweichenden Varietät fand Reitter die Art auch einzeln bei Knjín. Die hier vorkommenden Stücke zeigen sich bei $8\frac{1}{2}$ Umgängen weniger thurnförmig ausgezogen und besitzen eine etwas mehr genäherte Costulirung, sind im Uebrigen aber wohl kaum von dieser Art zu trennen. Auch Freund Clessin bezeichnet mir die Form der Kniner Gegend als eine sehr nahe Verwandte des *P. gracilis* K.

Gen. Truncatella Risso.

1. *Truncatella truncatula* Drap. Sowohl in Jugendschalen, als in der typischen costulirten Form und in der *var. laevigata* Risso häufig an der Küste der Insel Veglia und bei Metcovic.

Gen. Paludina Lmk.

1. *Paludina contecta* Mill. (= *Vivipara vera* v. Frauenf.). In Jugendschalen und in erwachsenen Stücken von Metcovic. Das oberste der drei Bänder fehlt oder ist sehr undeutlich, die Schale ist verhältnissmässig klein, sonst aber durchaus typisch entwickelt und ganz unseren deutschen Formen der Art entsprechend. Alt. $23\frac{1}{2}$ — $27\frac{1}{2}$, lat. 19—23 mm.

Gen. Bythinia Gray.

1. *Bythinia tentaculata* L. sp. Etwa ein halbes Dutzend typischer Stücke dieser Species von Metcovic. — Alt. $9\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ mm.

Gen. Amnicola Gould.

1. *Amnicola* sp. *indet.* Jugendschale einer wohl zu dieser bereits in mehreren Arten in Dalmatien gefundenen Gattung von Spalato. Leider nur in einem Exemplar gesammelt.

Gen. Limneus Drap.

Limneus palustris Drap. *var. corvus* Gmel. Ein schönes Stück von Metcovic, das sich am nächsten an Kobelt's Iconogr. fig. 1264 anschliesst, aber weit stärkere Hammer-schlageindrücke zeigt, welche durch etwa ein Dutzend erhöhter Spiralen begrenzt werden.

2. *L. truncatulus* Müll. In einem halben Dutzend typischer Exemplare von Knin.

Werfen wir schliesslich einen kurzen Blick auf die vorstehende Liste, so finden wir als vermuthlich für Dalmatien neu die 3 Arten *Zonites verticillus* Fér., *Helix*

granulata Ald. und *Buliminus montanus* Drap.; ganz neu für Süd-Croatien aber scheint *Pomatias Reitteri* Bttg. zu sein.

Liste der am Strande der Insel Veglia
gesammelten Meeressmollusken.

1. *Ostrea edulis* L. var. *depressa* Phil. $\frac{1}{2}$ Schale.
2. *Cardium edule* L. $\frac{2}{2}$ Schalen.
3. *Tapes decussatus* L. sp. var. *curta*. $\frac{1}{2}$ Schale. Es ist dies die Form, wie sie gewöhnlich eingebohrt gefunden wird.
4. *Murex trunculus* L. Nicht selten.
5. *Conus mediterraneus* L. Ein Stück.
6. *Cerithium vulgare* Brug. Nicht selten.
7. *Trochus* (*Monodonta*) *turbinatus* Born. Häufig.
8. *Tr.* (*Monodonta*) *articulatus* Lmk. Sehr häufig.
9. *Tr.* (*Gibbula*) *magus* L. Ein Stück.
10. *Tr.* (*Gibbula*) *divaricatus* L. (var. = *Lessoni* Payr.).
1 Stück.
11. *Patella caerulea* L. var. = *P. tarentina* Phil. und
var. = *P. scutellaris* Lmk. Beide Formen sehr häufig.

Beiträge zur griechischen Fauna.

Von

W. Kobelt.

(Mit Tafel VI, fig. 5—17).

1. *Helix Codringtonii* var.

(Taf. VI, fig. 5. 6).

Durch Herrn Godet in Neufchatel erhielt ich die hier abgebildete, bei Kalamata gesammelte Schnecke zur Beurtheilung und bilde dieselbe zur Warnung für diejenigen ab, welche auf einzelne Exemplare Arten gründen. Das Exemplar hat auf den ersten Anblick ganz den Habitus von *Helix desertorum* und in der Form durchaus Nichts

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Aufzählung der von Herrn Edmund Reitter in Wien im Jahre 1879 in Süd-Croatien und Dalmatien gesammelten Mollusken. 224-235](#)